

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Zeitweise Nebenblätter: Landtagsbeilage, Synodalbeilage, Ziehungslisten der Verwaltung der R. S. Staatskassen und der R. S. Land- und Landeskulturrentenbank-Verwaltung, Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Landes-Brandversicherungsanstalt, Übersichten des R. S. Statistischen Landesamts über Ein- und Rückzahlungen bei den Sparkassen, Grundsätzliche Entscheidungen des R. S. Landesversicherungsamts, Verkaufssätze von Holzplätzen auf den R. S. Staatsforstrevieren.

Verantwortlich für die Redaktion: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 248.

Mittwoch, 23. Oktober

1912.

Bezugpreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktag nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4674.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anklündungssteile 20 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Eingehandt) 150 Pf. Freiermächtig auf Geschäftsanzeigen. — Schluss der Annahme vorm. 11 Uhr.

Graf Berchtold wurde gestern vom König von Italien in San Raffaele in Audienz empfangen.

Die französische Regierung hat jetzt die Oberhoheit Italiens über Libyen anerkannt.

Auf der Dortmunder Union wurden drei Arbeiter erschossen, von denen zwei dabei den Tod fanden.

Die Kämpfe der Bulgaren und Türken um Adrianopel und Kirklisse dauern fort.

Die dritte serbische Armee soll Prischina genommen haben.

Amtlicher Teil.

Ministerium des Innern.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der I. und I. Hauptmann a. D. Georg v. Rosenborff in Salzburg die ihm von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen verliehenen mit der Ernennung zum Ehrenritter des Johanniterordens verbundenen Abzeichen, sowie die ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Leopold, des Königreichs Bayern Verweser, verliehene Prinzregent Paul-Pol-Medaille annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Rittmeister d. Res. a. D. Freiherr v. und zu Egloffstein in Schlis (Hessen) das ihm von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Hessen und bei Rhein verliehene Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Schneidermeister Hugo Haase in Glauchau das ihm von Sr. Majestät dem Kaiser, König von Preußen verliehene Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens annehme und trage.

Auf Antrag der Mehrzahl der selbständigen Photographen in Zwickau und Umgebung wird gemäß §§ 100 und 100 b der Gew.-Ord. hiermit angeordnet, daß

vom 1. November 1912 ab

innerhalb des Bezirkes der Stadtgemeinden Aue, Crimmitschau, Eibenschütz, Kirchberg, Löhmitz, Schneeberg, Schwarzenberg, Weidau und Zwickau, sowie der Amtshauptmannschaften Zwickau und Schwarzenberg

1. sämtliche Gewerbetreibende, die das Photographenhandwerk ausüben,
 2. solche Personen, welche gegen Entgelt geschäftsmäßig an Dritte Bilder liefern,
- der neu zu errichtenden **Junung (Zwangsunung)** für das Photographengewerbe zu Zwickau mit dem Sitze in Zwickau anzugehören haben. 1387 IV

Zwickau, den 21. Oktober 1912. 7302

Königliche Kreishauptmannschaft.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Evangelisch-lutherischen Landeskonfistoriums ist im regelmäßigen Verfahren zu besetzen: das II. Diakonat zu Königstein (Pirna), Klasse II, Stoll: das ev.-luth. Landeskonfistorium. — Angestellt bez. versetzt wurden: P. F. R. Lippold, Hilfsgeistlicher in Mähly, als Helfer in Thierbach mit Wandspach (Pflanzen); F. E. F. Tzschucke, Kandidat, als Hilfsgeistlicher in Leipzig-Gohlis (Leipzig I); D. H. G. Schick, Kandidat, als Hilfsgeistlicher in Jahnsdorf mit Reinerdorf (Stollberg); P. F. E. Oppl, Diakonus in Altenberg, als Helfer in Bärensdorf (Großenhain); S. E. Reiter, Hilfsgeistlicher in Limbach, als II. Diakonus daselbst (Chemnitz II); Lic. theol. F. E. Krüger, Predigtamtskandidat, als I. Diakonus an der Friedenskirche in Leipzig-Gohlis (Leipzig I); J. M. Wächter, Hilfsgeistlicher in Mägeln, als Diakonus in Klingenthal (Auerbach); A. Brand, Kandidat, als Hilfsgeistlicher in Hschorlau (Schneeberg).

(Besondere Bekanntmachungen erscheinen auch im Inseratenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 23. Oktober. Se. Majestät der König folgte heute einer Einladung des Rittergutsbesizers Dr. v. Hardt zur Jagd nach Seußlich und wird abends nach Wachwitz zurückkehren.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

— Nach einer an das Ministerium des Innern gelangten Mitteilung hat Se. Majestät der Kaiser aus mehreren Anfragen von Vereinigungen, Körperschaften und Verbänden ersehen, daß in vielen Kreisen der Bevölkerung die Absicht erwogen wird, aus Anlaß des im nächsten Jahre bevorstehenden 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät ihrer Verehrung für den Monarchen und ihrer Freude über dieses Fest durch Geschenke und Darbietungen aller Art Ausdruck zu geben. Bei aller Anerkennung der diesen Absichten zugrunde liegenden Gesinnung will Se. Majestät sich die Annahme persönlicher Geschenke aus dem bezeichneten Anlaß verweigern. Dagegen würde es dem Wunsche Sr. Majestät entsprechen, wenn die hierfür in Aussicht genommenen Mittel wohltätigen, gemeinnützigen oder patriotischen Zwecken unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der betreffenden Bevölkerungskreise zugewendet werden.

— Die Verkehrseinnahmen der Sächsischen Staatsbahnen sind wiederum nach den vorläufigen Ermittlungen in ihrer Gesamtsomme im 3. Vierteljahr 1912 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, wenn auch nicht erheblich, gestiegen. Während sie nämlich im 3. Vierteljahr 1911 nach den endgültigen Feststellungen 50141588 M. betrugen, beziffern sie sich im 3. Vierteljahr 1912 nach den vorläufigen Ermittlungen auf 51477000 M., es ist also eine Zunahme von 1335417 M. = 2,66 Proz. eingetreten. Von diesen Einnahmen entfallen auf den Personenverkehr 19875000 M. (447021 M. = 2,30 Proz. mehr als im 3. Vierteljahr 1911) und auf den Güterverkehr 31602000 M. (888396 M. = 2,89 Proz. mehr als im 3. Vierteljahr 1911). Was insbesondere den Personenverkehr betrifft, so ist das Gesamtergebnis namentlich dadurch herabgedrückt worden, daß den recht ansehnlichen Verkehrssteigerungen in den Monaten Juli und August 1912 ein erhebliches Abflauen des Verkehrs im September 1912 gegenübersteht, und zwar hat der September 1912 weniger an Einnahmen gebracht als der September des Vorjahres. Dies findet seine Erklärung wohl vornehmlich in dem ungünstigen Wetter des diesjährigen Herbstes, während im vorigen Jahre schönes Wetter vorherrschte und vor allem die Hygieneausstellung besonders gegen Ende ihrer Dauer eine außergewöhnlich große Zahl von Reisenden nach Sachsen gezogen hat. Das wenig günstige Ergebnis würde sich übrigens noch wesentlich verschlechtert haben, wenn nicht der rege geschäftliche Verkehr sowie die umfangreichen Beförderungen aus Anlaß des Kaisermandovers einigermaßen ausgleichend gewirkt hätten. Die Zunahme im Güterverkehr ist wiederum auf den andauernd guten Geschäftsgang in vielen Industriezweigen und namentlich auf die rege Bautätigkeit zurückzuführen. Besonders stark war die Beförderung von Kohle, Zement, Eisen, Baustoffen, Beeren, Obst und Getreide. Selbstverständlich stehen den Mehreinnahmen auch große Mehrausgaben gegenüber. Beispielsweise hat das Personal der Staatsbahnenverwaltung in der Zeit vom 1. Juli 1911 bis zum 1. Juli 1912 um 1563 Köpfe vermehrt werden müssen, womit ein jährlicher Mehraufwand von mehr als 1 1/2 Mill. M. verknüpft ist.

Deutsches Reich.

Kleine politische Nachrichten.

Berlin, 22. Oktober. Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute mittag durch den Abgeordneten Freick folgende Interpellation eingebracht: Bedenkt die königliche Staatsregierung Maßnahmen zu treffen, durch die der gegenwärtigen Kreditnot des städtischen und ländlichen Grundbesizes abgeholfen wird?

Der Balkankrieg.

Von den Kriegshauptplätzen.

Der Vormarsch der Bulgaren auf Adrianopel. Sofia, 22. Oktober. Die bulgarischen Truppen setzten ihren Vormarsch fort. Die Ufer der Bregalniza, Struma und Mesta sind in ihrem Oberlauf von Bulgaren besetzt. — In dem Kampfe bei Dschumaja am 18. d. M. eroberten die Bulgaren drei Feldgeschütze mit Munitionsvorräten und machten 140 Gefangene. In Rehomia haben sich zwei türkische Kompanien ergeben. — Die bulgarischen Truppen haben die kleine Stadt Doulen in der Zone von Kirkschali besetzt. Die Stadt Kirkschali ist ebenfalls gefallen. Dort wurde ein türkischer Major mit seiner Abteilung gefangen genommen. — Die zum Islam übergetretenen Bulgaren empfangen die bulgarischen Truppen als Brüder und liefern ihre Waffen ab.

Nach bisher unbefestigten Gerüchten sind die bulgarischen Truppen zwischen Adrianopel und Kirklisse vorgestoßen, sobald sie die beiden türkischen Heereskörper voneinander getrennt haben.

Konstantinopel, 22. Oktober. Vom bulgarischen Kriegshauptplatz ist heute folgende authentische Meldung eingetroffen: Die türkischen Truppen ziehen sich aus den Grenzgebieten des Wilajets Adrianopel zurück, nachdem sie die Dörfer in Brand gesetzt haben. Die türkische Armee, die an der Struma operierte, hat sich nach Demir Hisar zurückgezogen. Eine bulgarische Division verliert die Kresnapaz zu forcieren. Die türkischen Truppen ziehen vor den anrückenden Bulgaren zurück.

Vormarsch der serbischen Armeen.

Belgrad, 22. Oktober. Der offizielle Bericht meldet: Unsere 3. Armee und die 3bar-Armee hatten auf dem Terrain von Belja Glava bis Kasla und in der Umgegend von Kovibazar gegen die Türken und Albaner erbitterte Kämpfe zu bestehen. Die Stärke des Feindes wird auf 40000 Albaner und zehn Nizam-Abteilungen mit vier Batterien geschätzt. Gestern früh begann die 3. Armee eine energische Offensive, warf den Gegner zurück, erreichte Malo-Kosovo und drang bis vor Prischina vor. Der Feind zieht sich eilig zurück. Bezüglich der 3bar-Armee, deren Vorposten sich vor Sjenjica befinden, sind vom Javor-Gebirge günstige Meldungen eingetroffen. Alle türkischen Blockhäuser sind bereits eingenommen. Der Geist der Truppen ist vortrefflich. Das Armeehauptquartier befindet sich in Branja, wohin sich auch der König begeben hat.

Die erste serbische Armee drang gestern bis vor Kumanovo vor. Die Höhe von Rujan wurde nach heftigem Artilleriekampfe durch einen Bajonetangriff erobert. Der König besichtigte gestern die Truppen bei Bilan und wurde begeistert begrüßt.

Eine Kolonne der 2. Armee nahm Kratowo ein. Eine andere Kolonne hat Kotschana eingenommen.

Branja, 22. Oktober. Die Serben sind gestern nachmittags 4 Uhr nach heftigem Kampfe in Prischina eingedrungen.

Konstantinopel, 22. Oktober. Die Blätter bringen folgende Kriegsnachrichten, deren offizielle Bestätigung ausbleibt: Das Dorf Boshineweze bei Kistowag, nahe an der serbischen Grenze, das von drei serbischen Bataillonen und Kavallerie besetzt worden war, wurde von türkischen Truppen mit Artillerie zerniert und beschossen. Die Serben wurden fast vollkommen ausgerieben. Die Rückzugslinie der Serben, die gegen Prischina vorgeückt sind, soll abgeschnitten sein. Die serbischen Truppenlinien sollen sich von Krasjowo bis nach Trgo-wischje erstrecken. Sie verfügen über Kavallerie. An der serbischen Grenze hat heute bei Rujanowice ein lebhafter Kampf stattgefunden.

Auf dem türkisch-griechischen Kriegsschauplatz. Konstantinopel, 22. Oktober. Im Kampfe zwischen Diskata und Gassona verloren die Griechen 5000 Mann.

„Sabah“ erzählt, daß die Griechen bei Katerini vier Bataillone gelandet hätten.

Montenegro bemerkt die Siegesnachrichten der Türkei.

Cettinje, 22. Oktober. (Amtliche Meldung.) Die Nachrichten über einen Sieg der türkischen Truppen bei Podgorica sind unbegründet. Die montenegrinische Armee hat bis jetzt nur Erfolge zu verzeichnen. Der Sieg der montenegrinischen Truppen war selbstverständlich mit bedeutenden Verlusten verbunden, deren Zahl der Öffentlichkeit mitgeteilt wurde. Die Verlustziffern sind erklärlich durch die Zahl der türkischen Truppen, von denen über 6000 Mann in Montenegro gefangen sind.